

Eine Zukunft für die Vergangenheit Sammlung Emil G. Bührle, Kunsthaus Zürich Führung vom Donnerstag, 30. Januar 2025

Die Volkshochschule Region Brugg organisiert diese Führung. Der Seniorenrat Brugg empfiehlt euch den Besuch wärmstens.

Im Zentrum der Ausstellung stehen verschiedene – auch widersprüchliche – Perspektiven in Bezug auf den historischen Kontext, in dem der Waffenproduzent und Mäzen Emil G. Bührle seine Sammlung aufbaute: Hervorgehoben werden Biografien von früheren Eigentümer-innen und Eigentümern einzelner Werke, deren Veräusserung unter heute fragwürdigen



Umständen erfolgte, und die Frage, wie ein differenzierter Umgang mit Geschichte in der unmittelbaren Gegenwart gelingen kann.

Die Ausstellung ist der Anfang eines längeren Prozesses. Sie wirft Fragen auf, kann aber nur erste Antworten liefern. Sie zeigt den jetzigen Stand der Provenienz-Forschung zur Geschichte von einigen Werken auf, die jüdischen Sammlerinnen und Sammlern gehörten, welche Opfer der NS-Verfolgung wurden. Das Kunsthaus will über diese Themen sprechen (vgl. Website Kunsthaus Zürich).

Kursleitung	Nicoletta Brentano-Motta, Kunsthistorikerin, Brugg
Datum	Donnerstag, 30. Januar 2025, 14.00 – 15.30 Uhr
Kursort	Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1
Treffpunkt	Eingangshalle Chipperfield-Bau
Kursgeld	Fr. 35.-, Mitglieder VHS Fr. 30.- und Museumseintritt Fr. 24.-, kann online oder vor Ort gekauft werden
Anmeldung	bis 16.1.2025 bei VHS Brugg: www.vhs.ch/brugg Teilnehmerzahl min. 15 / max. 22 Personen
Kursbetreuung VHS	Jolanda Neuhaus, Brugg

Wir freuen uns auf euer Erscheinen.